

Ran an den Feind! Auch du, Jugend liebe Jugend! Und ihr braucht nicht mal den Schulranzen ab und den Tornister feldmarschmäßig aufzuschmallen. Tut einen Schwur.

Schwört nicht in Haß, denn Haß und Liebe sind Zehn=Minuten=Begeisterungen.

Schwört deutsch, treu und fest!

Schwört das:

Deutsch sein mit Tat, Schrift und Wort, mit Herz, Hand und Mund.

Ein Schwert=Deutsch, an dessen blankem Stahl das Blut der Erinnerung an 1914—15 leuchtet!

Prügelt das Fremde in euch hinaus!

Habt Hohenzollernherzen!

Jugend, liebe Jugend!

Ran an diesen Erbfeind!

Nanny Lambrecht.



Eine Antwort von Eisen.

Ein deutscher Kriegsberichterstatter, der in Konstantinopel die „Goeben“ besuchte, fragte den Kapitänleutnant, wo die Rettungsboote auf dem Kreuzer wären:

„Aber wo sind denn die Boote, die ich im Frieden auf dem Deck der Kriegsschiffe sah?“

„Wir nehmen keine Boote mit, die hindern ja das Schießen. Entweder wir kehren heil heim oder wir gehen ganz unter.“ . . .

Die Antwort ist von Eisen wie das ganze Schiff.